



HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR  
WIRTSCHAFT UND TECHNIK

III a 2 - 66 d 10.35.02 (A)

Wiesbaden, den 9.02.1988

☎ Bitte Durchwahlnummer beachten

In der Antwort bitte vorstehendes Geschäftszeichen angeben

Postanschrift: Postfach 31 29, 6200 Wiesbaden I

Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst  
Rheinstraße 23-25

6200 Wiesbaden

Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft u. Kunst  
Eing.: 12. FEB. 1988  
784/40.1  
Ref. - 10 - 10

*UIG*

*l. R. Vorgang beigelegt*  
*2. Ueli 16/1572*  
*Be 1572*

Betr.: Aartalbahn  
hier: Erhaltung als Kulturdenkmal

Bezug: Ihr Schreiben vom 22.01.1988 - Az.: K I 6 - 784/40.1 - 10 - N

Auf der Strecke der Aartalbahn wird zwischen Wiesbaden/Dotzheim und Taunusstein/Hahn sporadisch lediglich noch Museumsbahnbetrieb durchgeführt. Von der Erlaubnis an die Aartalbahn GmbH, Güterverkehr (Kalksteintransporte) von Zollhaus zur Dyckerhoff AG durchzuführen, konnte noch kein Gebrauch gemacht werden, unter anderem, da die Dyckerhoff AG noch keinen Vertrag über den Schienentransport abgeschlossen hat. Ob es zu einem solchen Schienentransport kommen wird, steht dahin.

Auch der Versuch, den Schienenpersonenverkehr zwischen Wiesbaden/Dotzheim und Taunusstein/Hahn wieder aufzunehmen, mußte vorzeitig wegen mangelnder Inanspruchnahme abgebrochen werden, obwohl Landeszuschüsse gewährt wurden.

Durch die Nutzung der Strecke mit Museumsbahnfahrten kann ein verkehrspolitisches Interesse des Landes nicht begründet werden. Deshalb besteht schon aus diesem Grunde keine Möglichkeit einer finanziellen Förderung mit Mitteln unseres Hauses.

Eine Unterstützung der Bahn zum Zwecke der Erhaltung als Kulturdenkmal müßte ggf. mit Mitteln Ihres Haushalts erfolgen.

Im Auftrag

( Stark )

6200 Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 75 (Landeshaus), (0 61 21) 815(1), Durchwahl 425

Fernschreiber: Nr. 4186 817  
Telefax (0 61 21) 815 - 208/7801  
Telex-Nr. 6121902 922 846

Gleitende Arbeitszeit! Bitte Besuche und Anrufe möglichst zwischen 8.30-12.00 und 13.30-15.30 Uhr oder nach Vereinbarung.